

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 128 (1948)

**Vereinsnachrichten:** Rapport de la Commission d'Electricité atmosphérique pour l'année  
1947

**Autor:** Lugeon, Jean

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **11. Rapport de la Commission d'Electricité atmosphérique pour l'année 1947**

Règlement voir « Actes », Schaffhouse 1943, p. 268

Conformément aux règlements de la Commission, celle-ci tiendra une séance en 1948. Les travaux d'électricité atmosphérique faits à la Station centrale suisse de météorologie sous l'égide de la Commission, ont été poursuivis normalement pendant la période 1947. L'état des membres est resté inchangé. Le président: *Jean Lugeon*.

## **12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1947**

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I, S. 128

Das Heft 26 der «Beiträge zur Geobotanischen Landesaufnahme der Schweiz», enthaltend die Arbeit von Franz Marschall über die Goldhaferwiese der Schweiz, konnte im Mai der Öffentlichkeit übergeben werden, wobei auch die Eidg. Technische Hochschule 120 Exemplare erhielt. Der Druck kam uns auf 2790 Franken zu stehen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Liste der Frei- und Rezensionsexemplare revidiert. Auf Ende des Jahres erschien als Heft 27 der Beiträge die Arbeit von Walter Trepp über den Lindenmischwald des schweizerischen voralpinen Föhn- und Seenbezirkes. Die Druckkosten belaufen sich für die Kommission auf 3290 Franken. Das Blatt 1 der Vegetationskarte der Schweiz von Emil Schmid ging zu Anfang des Jahres zur Reproduktion an die Kartendruckanstalt Kümmerly & Frey in Bern. Die Arbeit zögerte sich aber hinaus, so daß die Fertigstellung erst nächstes Jahr erfolgen kann. Das vierte und letzte Stück dieser Karte (Blatt 3) ist unterdessen in der Vorbereitung durch den Autor dem Abschluß nahe, so daß wir den Druck im Laufe des nächsten Jahres beginnen können, wenn wir die dazu nötigen Mittel besitzen. In sehr verdankenswerter Weise wurde unserer Kommission für das laufende Jahr der Bundesbeitrag auf 3000 Franken erhöht, und wir hoffen, daß er auch in den nächsten Jahren auf dieser Höhe bleiben werde, da unsere normalen Einnahmen trotz der Erhöhung der Bundessubvention den Anforderungen des Fertigdruckes der Vegetationskarte noch nicht genügen können. Die Stiftung Joachim de Giacomi bewilligte der Kommission an den Druck der Vegetationskarte 6000 Franken, die sich auf drei Jahre verteilen, und von der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern, erhielten wir wiederum zum gleichen Zwecke 500 Franken. Mit diesen Zuwendungen, die wir warm verdanken, konnte der Druck des Blattes 1 der Vegetationskarte von Schmid finanziell gesichert werden. Es handelt sich jetzt noch darum, auch den beträchtlichen Betrag von mindestens 12 000 Franken für den Druck des letzten Blattes der Karte bereitzustellen. Im Jahre 1948 soll eine Arbeit von Ilse Heuer über die Föhrenwälder des Wallis zur Veröffentlichung gelangen. Beiträge für Feldarbeiten konnten wiederum nicht ausgerichtet werden.

Der Präsident: *Dr. W. Lüdi*.